

Der Mann hinter diesem Song - Reemon Paulus

Auch Reemon Paulus selbst stand angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre vor der Frage:

Soll ich hier einfach weiterzusehen und mein bequemes Leben fortführen oder kann ich hier vielleicht etwas Positives beitragen? Wie kann ich die Kultur des friedlichen Zusammenlebens, die ich hier in Österreich kennengelernt habe, weitergeben? An die Bewohner meines Geburtsortes Mossul, die zwischen den politischen Machtinteressen aufgerieben werden, und an alle Menschen dieser Welt - unabhängig von Religion, Rasse, Geschlecht und Herkunft.

Denn Reemon Paulus hat, im Unterschied zu vielen anderen Songwritern, die Kriege nur vom Hörensagen kennen, selbst als Jugendlicher erfahren, was Krieg wirklich bedeutet. Als Angehöriger des alten Volkes der Assyrer (der seinerzeitigen Bewohner des Zweistromlandes zwischen Euphrat & Tigris, die heute eine christliche Minderheit im Irak darstellen), musste die Hälfte seine Familie bereits in den 1980er-Jahren aus Mossul vor dem Irak-Iran-Krieg nach Österreich flüchten. Mit 15 schaffte er es dann 1992 während des Golfkriegs mit der anderen Hälfte seiner Familie nach Österreich zu kommen.

Hier in Österreich musste Reemon Paulus lernen, wie unterschiedliche Kulturen neben- und miteinander funktionieren, welche wichtige Rolle die Sprache für eine erfolgreiche Verständigung spielt und wie unterschiedliche Werte nebeneinander ihren Platz finden können. Als Sohn eines Diakons wuchs er mit traditionellen christlichen Werten auf, erfuhr aber als Iraker automatisch viel über die arabische Kultur und leitete durch seine musikalische Begabung bis zu seiner Flucht den Kirchenchor in Bagdad/Al-Dora (in aramäischer Sprache, der originalen Sprache der Bibel). Doch nicht nur die Klänge der kirchlichen Chöre beeindruckten den jungen Reemon, seine wahre Leidenschaft ist die Komposition zeitgemäßer Musik und die Kraft der Popkultur, die Millionen von Menschen bewegt.

Als erfolgreicher Stylist, mit eigenem Salon in Wien, hat Reemon Paulus im Zuge seiner Beratungen auch festgestellt, dass er die Gabe besitzt, bei Menschen Visionen zu erzeugen und Personen mit völlig verschiedenen Ansichten und Prägungen für gemeinsame Projekte zu verbinden. Diese Erfahrung hat auch den Song AH YA DENYA“ („Ach Leben!“) entstehen lassen, der das Startsignal für eine neue Friedensbewegung werden könnte.

Reemon Paulus hat AH YA DENYA aus einer inneren Unruhe heraus geschrieben. Er beschreibt dabei seine ganz persönlichen Empfindungen über die Vorgänge in dieser Welt und gießt diese in eine künstlerische Form. Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern in Demut und mit der Zuversicht einer Vision. Wenn jeder von uns erst einmal den Frieden in sich finden kann, kann so die größte aller Revolutionen stattfinden, die es je gegeben hat: Die Revolution des Friedens.

Denn Frieden ist möglich - wir müssen nur einen Schritt aufeinander zugehen und in unseren eigenen Köpfen mit anderen Menschen Frieden schließen. Und wir müssen für den Frieden Flagge zeigen - mit diesem Song. AH YA DENYA ist ein einzigartiges Lied und Musikvideo, das die Kraft hat, Menschen miteinander zu verbinden. Ein mutiges Musikprojekt, das weltweit aufhorchen lassen wird, denn mit AH YA DENYA, das als Originalausgabe bewusst in arabischer Sprache erscheint (und zusätzlich mit 35 Übersetzungen in die wichtigsten Sprachen dieser Welt), schlägt Reemon Paulus nun internationale Wege ein.

Soul und Pop treffen auf traditionelle Partien, werden durchmischt mit Electronic Dance und treibenden Rhythmen. Die lyrische Komposition der Texte sticht ins Ohr, auch wenn

man als Zuhörer kein Wort der fremden Sprache versteht. Denn ein Song wie dieser kennt keine Grenzen - weder die der Sprache noch die der Religion, er wirkt mit seinen universellen Klängen, die in jedem Land der Welt unter die Haut gehen. Es ist ein Welthit, im Herzen von Wien entstanden, gespeist von den Erfahrungen, dem Leid, aber auch der Hoffnung einer immer enger verbundene Welt.

Auch die Bildersprache des Videos ist auf der ganzen Welt verständlich. Es sind Bilder, die zum Nachdenken anregen und zeigen, was auf der Welt wirklich vorgeht. Musikalisch und cineastisch hat diese Produktion Weltniveau. Hollywood aus Margareten in Wien

Doch der Zweck dieses Videos unterscheidet sich vom üblichen Pop-Business. Der Reinerlös geht an Einrichtungen für heimatlose Flüchtlingskinder. Reemon Paulus will keinen Ruhm. Es ist die Liebe zur Musik, und noch viel mehr die Liebe zu den Menschen, die ihn antreibt. Er nützt seine Stimme, um die Welt ein kleines Stück besser zu machen. Mit hohem persönlichen und finanziellen Einsatz und dem Ziel, einer Friedensbewegung eine kraftvolle Stimme zu geben.